

wollweberei ist von kleinerem Umfange; sie umfaßt nur 14 % aller mechanischen Webstühle Polens. Die Jahresproduktion der Baumwollindustrie des Sosnowice-Czenstochauer Bezirks hatte einen Wert von etwa 15 Millionen Mark.

Was die Betriebsart anlangt, so herrscht durchweg der Großbetrieb vor. Die Gesamtproduktion der Textilindustrie des Bezirks beträgt etwa 50 Millionen Rubel.

Begünstigt ist die Textilindustrie des Sosnowice-Czenstochauer Bezirks durch die Nähe des Kohlenreviers, das ihr die nötigen Heizstoffe und in den Familienangehörigen der Bergarbeiter zugleich billige Arbeitskräfte liefert.

Der Warschauer Industriebezirk zählt 10 Baumwolle verarbeitende Fabriken mit einem Produktionswert von 15 367 100 Rubel, während die Wolle verarbeitende Industrie 12 Fabriken mit einem Produktionswert von 2 172 600 Rubel umfaßt. Die Leinenfabriken Warschaus haben einen Produktionswert von 9 300 000 Rubel. Insgesamt zählt der Warschauer Rayon 103 Textilfabriken mit einer Gesamtproduktion von 28 051 000 Rubel.

Das Absatzgebiet der polnischen Textilindustrie liegt nur zum geringen Teil in Polen. Polen selbst nimmt nur ungefähr $\frac{1}{10}$ der Erzeugnisse seiner Industrie auf, während $\frac{9}{10}$ in das übrige europäische und asiatische Rußland versandt werden. Von anderer Seite wird der Absatz der polnischen Textilindustrie auf den russischen und asiatischen Märkten auf $\frac{3}{4}$ der Produktion geschätzt. Neben dem Territorium des Weichselgebietes werden zunächst die westlichen, südlichen und südwestlichen Teile Rußlands mit den Erzeugnissen der polnischen Textilindustrie versorgt. Es handelt sich hier um Landesteile, die ehemals zum polnischen Königreich gehörten, nämlich Podolien, Wolhynien und Littauen. Im Norden wendet sich der Absatz der Textilindustrie nach den Ostsee-Provinzen, in denen insbesondere Riga Garne und Fertigfabrikate aufnimmt. Auch Petersburg nimmt einen nicht unbedeutenden Teil der polnischen Textilerzeugnisse auf. Im Süden erstreckt sich das Absatzgebiet der polnischen Textilindustrie bis zum Don. Haupthandelsplätze sind hier für polnische Textilwaren Odessa und Berditschew. Bedeutender als nach den vorgenannten Gegenden ist der Absatz nach Zentral-Rußland. Hier nehmen insbesondere Moskau, Nischnij Nowgorod und Wladimir große Mengen auf. Der Kaukasus und das asiatische Rußland haben sich immer mehr als gute Aufnahmemärkte für polnische Textilwaren entwickelt. Über die Grenzen des russischen Reiches hinaus hat jedoch Polen